Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 31 (1974)

Heft: 7

Artikel: Tenero zwischen gestern und morgen

Autor: Lörtscher, Hugo

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-994964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

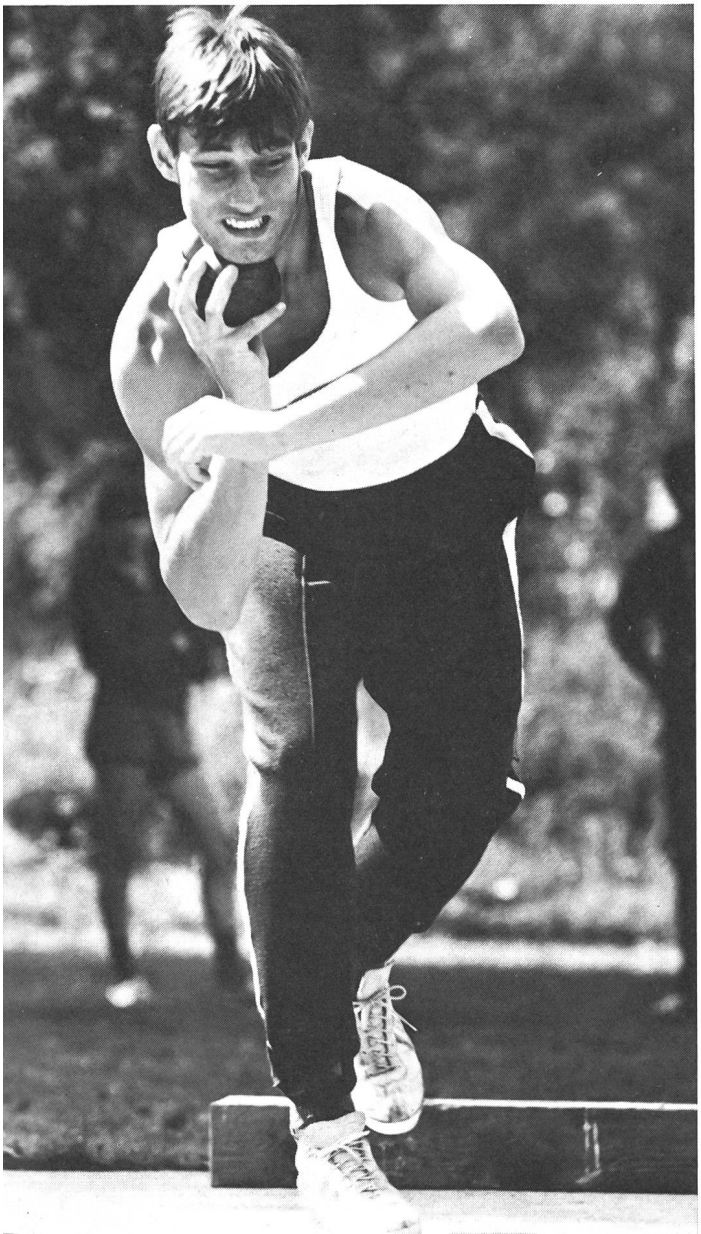
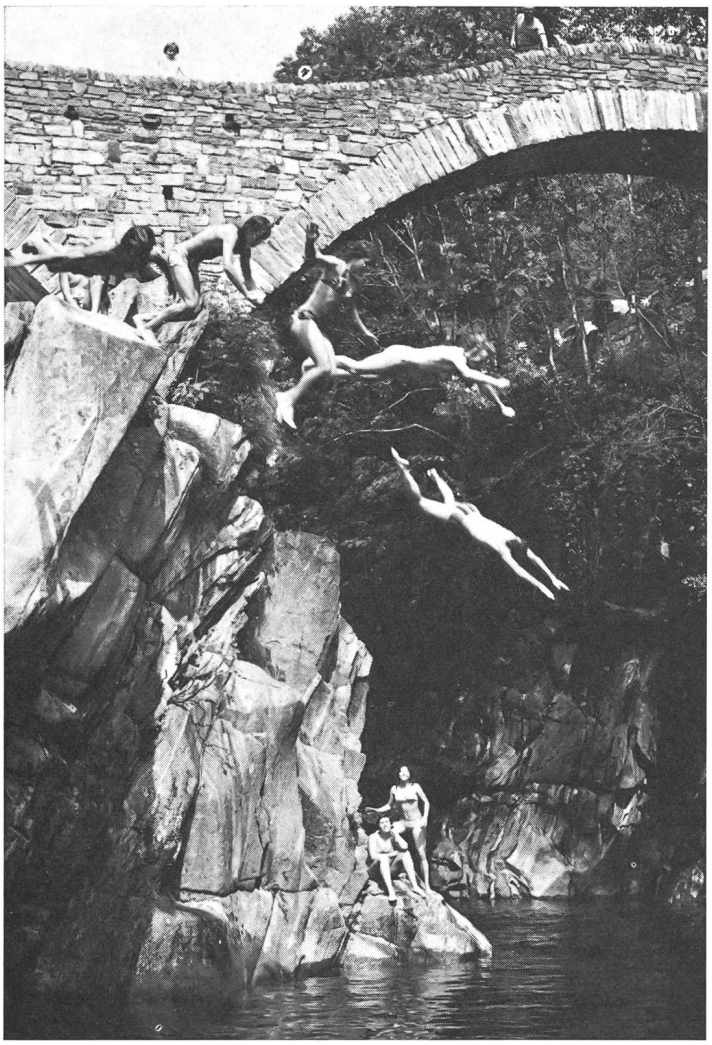
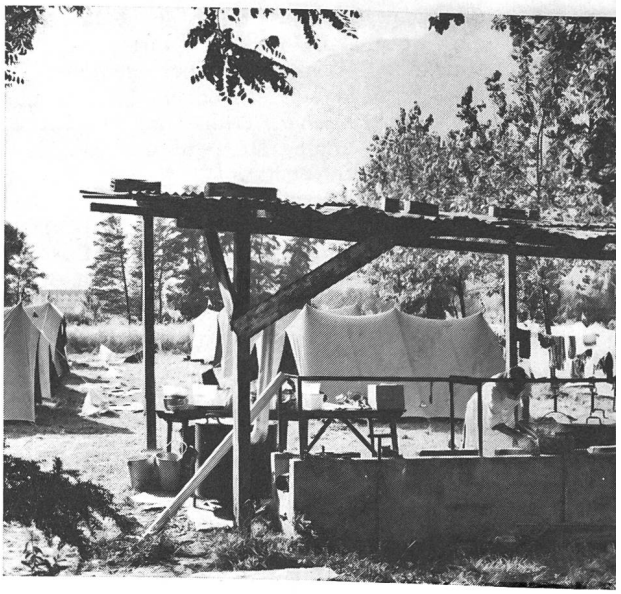
Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Zeichen von «J+S»:

Tenero zwischen gestern und morgen

Bild und Text Hugo Lörtscher



Tenero: für die Schweizer Jugend ein Begriff. Ein Begriff für Sport- und Erlebnisferien unter weitem, südlichem Himmel am Lago Maggiore. Ein Begriff aber auch für intensive Kursarbeit im Rahmen einer bewusst einfachen Lebensweise. Halb Gutsbetrieb, halb Sportzentrum, inmitten üppiger Obstgärten auf dem Areal der Schweizerischen Nationalspende an der Mündung der Verzasca gelegen, kommt Tenero den romantischen Vorstellungen einer der Natur zusehends entfremdeten Jugend weit entgegen: einfache Unterkunft im alten, freundlichen Hauptgebäude, ein rustikaler, hygienisch bestausgebauter Zeltplatz mit malerischem Tessiner Speicher als Essplatz, in stetem Ausbau befindliche Sportanlage am See, stille Wanderwege in den Seitentälern, Springen in glasklare Wassertiefen der Maggia oder Verzasca für Unbekümmerte. Daneben liebevolle Betreuung durch das Verwalterehepaar Feitknecht und hilfsbereite Beratung durch Sportleiter Eugen Dornbierer. Seit der Umwandlung der ehemaligen Militärheilstätte im Jahre 1963 zum Ausbildungszentrum des turnerisch-sportlichen Vorunterrichts und der 1972 vollzogenen Einführung von «Jugend + Sport» mit Einbezug der Mädchen, ist Tenero als Sportzentrum aus primitiven Anfängen heraus schrittweise gewachsen. Nicht schmerzlos, wie aus den Jahresberichten zu entnehmen ist. Gutsbetrieb und Sportbetrieb sind nicht in allen Teilen füreinander geschaffen und 5000 Kursteilnehmer pro Sommerhalbjahr stellen Verwaltung und Betriebspersonal vor grosse Aufgaben. Noch ist die Pionierzeit nicht überwunden, doch rückt die Zeit unausweichlich näher, um mit liebgewordenen Provisorien und Unzulänglichkeiten zu brechen. Tenero platzt aus allen Nähten und zu Recht sehnt man sich im Tessin nach einem grosszügigen Weiterausbau. Aus Plänen schält sich bereits klar und verheissungsvoll die Zukunft: neue Unterkunftsgebäude, Trennung von Gutsbetrieb und Sportzentrum, ein Fussball- und Athletikstadion mit 400-m-Bahn, ein 50-m-Schwimmbecken, ein 25-m-Hallenbad, eine dreiteilige Sporthalle, ein Bootshaus und viele andere bauliche Neuerungen. Indessen lässt die Realisierung noch auf sich warten. Gut Ding will Weile haben und Kredite sind rar geworden. Mit Baubeginn ist nicht vor 1979 zu rechnen und mit dem Abschluss des etappenweisen Ausbaus nicht vor 1983. Bis sich die Wandlung vom schlichten Sportzentrum zur eigentlichen und zudem zu einer der schönsten Sportschulen vollzogen hat, steht noch ein langer und mühevoller Weg bevor. Es gilt, diese Durststrecke mit viel Geduld und gegenseitigem Verständnis zu überstehen und dem Klein-Magglingen, am nicht mehr so sauberen Lago Maggiore, mit doppelter Zuneigung zu begegnen.